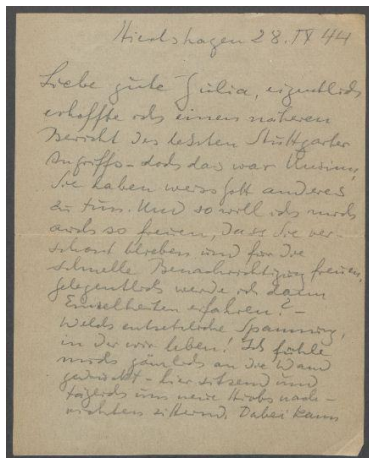


## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Erwähnte Personen	Reichskulturkammer [Berlin]
Datierung	28.09.1944
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.603_008
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546442
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe schreibt aus Hierlshagen: "Mich hat d. K.K.[die Kulturkammer] grossmütig freigegeben!!! Bin weiss Gott auch nicht mehr viel wert. "

## Transkription

Hierlshagen 28.IX 44

Liebe gute Julia, eigentlich  
erhoffte ich einen näheren  
Bericht des letzten Stuttgarter  
Angriffs – doch das war Unsinn,  
Sie haben weiss Gott anderes  
zu tun. Und so will ich mich  
auch so freuen, dass Sie ver-  
schont blieben und für die  
schnelle Benachrichtigung freuen.  
Gelegentlich werde ich dann  
Einzelheiten erfahren? –

Welch entsetzliche Spannung,

in der wir leben! Ich fühle  
mich gänzlich an die Wand  
gedrückt – hier sitzend und  
tätlich um neue Hiobsnach-  
richten zitternd. Dabei kann

Seite 2

es keine ruhige Arbeit geben –

Nun muss ich mich bereits  
auf den zweiten Landwinter  
einrichten – noch vor Kurzem  
glaubte ich an eine Rückkehr  
nach B.[Berlin] diesen Herbst.  
Dort aber macht man sich auf  
die Hölle gefasst.

Wo ist Ihr Bruder?

Welche Einsatzarbeit ver-  
richten Sie und Ihre Schwester?

Mich hat d. K.K.[die Kulturkammer] grossmütig  
freigegeben!!! Bin weiss Gott  
auch nicht mehr viel wert.

Geben Sie mir, wenn auch  
kurz, vom 21. z. 27. ein Zeichen  
und seien Sie von Herzen  
gegrusst von Ihrem alten  
GK

[Briefumschlag]

Kolbe Hierlshagen

(8) [Postleitgebiet] 6 Primkenau  
N.Schlesien